

**Präventionskonzeptes „Kinderschutz im Verein“
Verein zur Förderung der Jugendarbeit in Münster,
Kinder- & Jugendcircus Alfredo e.V.**

In der heutigen Zeit wird der Ruf, Prävention und Intervention in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit stärker zu verankern, immer lauter. Dem wollen auch wir uns nicht verschließen und entsprechende Richtlinien festlegen. Kinder brauchen Hilfe. Dies liegt auch ganz klar im Interesse unseres Vereins. Eltern und Übungsleiter müssen sensibel und wachsam sein, aber nicht überreagieren. Ehrenamtliche Helfer und Übungsleiter müssen einander trauen, aber sich auch kritisch begleiten. Dies wollen wir tun.

Zum Schutze der bei uns aktiven Kinder und Jugendlichen wurde folgendes Konzept erarbeitet:

1. Vor der Aufnahme von neuen Übungsleitern und ehrenamtlichen Betreuern wird seitens des Vorstandes ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis verlangt.
2. Von den im Verein tätigen Übungsleitern und ehrenamtlichen Betreuern ist in regelmäßigen Abständen ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis anzufordern.
3. Jeder Betreuer hat den Ehrenkodes des Vereins zu akzeptieren und muss dieses mit seiner Unterschrift bestätigen.
4. In geeigneten Abständen wird durch den Vorstand die Eignung der Übungsleiter und Betreuer überprüft.
5. Bei den Übungsstunden soll nach Möglichkeit ein Elternteil anwesend sein.
6. Eins zu eins – Situationen sind zu vermeiden.
7. In regelmäßigen Abständen werden die Übungsstunden durch Vorstandsmitglieder begleitet.
8. Mindestens einmal im Jahr soll die Problematik hinsichtlich des Schutzes der im Verein aktiven Kinder und Jugendlichen im Vorstand des Vereins ausführlich besprochen werden.
9. Trainer und Betreuer sollten für das Thema Kinderschutz sensibilisiert und geschult werden. Es wird angeregt, dass sich die Übungsleiter und ehrenamtlich Tätigen auch außerhalb der Vereinstätigkeit fortbilden indem sie Kurse zum Kinderschutz in Vereinen belegen.
10. Der Verein wird bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eng mit der Stadt Münster, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zusammenarbeiten. Wir wissen, das für Notsituationen nach Dienstschluss eine Notfalltelefonnummer bei der Polizei hinterlegt ist.
11. In begründeten Einzelfällen soll direkt professionelle Hilfe von Psychologen / Erziehungsberatern in Anspruch genommen werden. Derzeit ist Herr Ralf Howe (Dipl. Sozialpädagoge, Supervisor, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut) unser Berater.
12. Es ist seitens des Vorstandes dafür zu sorgen, das ein geeignetes Vereinsmitglied als Kinderschutzbeauftragte benannt wird. Aktuell ist dies Frau Luisa Pliquet. Demjenigen, der sich an sie wendet, wird, falls gewünscht, volle Anonymität zugesichert.

Stand: 11.05.2020